

Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Verkauf der basis GmbH

1. Allgemeines

- 1.1. Die nachstehenden Vertragsbestimmungen (AGB) gelten für sämtliche der **basis GmbH, Am Erzweg 7, 66839 Schmelz (nachfolgend: BASIS)** abgeschlossenen Verträge mit dem Kunden (nachfolgend: KUNDE) betreffend einen Verkauf von Produkten und Waren.
- 1.2. Diese AGB enthalten spezielle Regelungen für Kunden, die Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind (nachfolgend: UNTERNEHMER). Diese speziellen Klauseln für den geschäftlichen Verkehr sind durch eine explizite Bezugnahme auf UNTERNEHMER gekennzeichnet und gelten nicht für Geschäfte mit Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB.
- 1.3. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt BASIS nicht an, es sei denn, BASIS hätte diesen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Gegenstand dieser AGB ist der Verkauf von angebotenen Produkte und Waren von BASIS. Der Vertragsgegenstand ergibt sich aus ggf. dem Angebot und dessen Anlagen sowie aus Produktbeschreibungen, Flyern, Katalogen, Preislisten, Aussagen etc. und auf Social Media Websites, wie beispielsweise Facebook, von BASIS und aus diesen AGB.
- 2.2. Produktbeschreibungen, Darstellungen, Aussagen usw. von BASIS sind Leistungsbeschreibungen, jedoch keine Garantien. Eine Garantie bedarf einer gesonderten schriftlichen Erklärung durch die Geschäftsleitung von BASIS.
- 2.3. Der KUNDE kann eine Bestellerklärung, beispielsweise durch Übersendung eines Auftragsformulars per E-Mail, Fax, Brief oder telefonisch usw., gegenüber BASIS abgeben.
- 2.4. Die Darstellung der Produkte und Waren von BASIS ggf. im Angebot und dessen Anlagen sowie in Produktbeschreibungen, Flyern, Katalogen, Preislisten, Aussagen etc. und auf Social Media Websites, wie beispielsweise Facebook, stellt lediglich eine unverbindliche Aufforderung an den Auftraggeber zur Bestellung dar. Der Auftraggeber gibt durch die Bestellung ein verbindliches Angebot zum Vertragsabschluss über die entsprechenden Produkte und Waren von BASIS ab. BASIS wird das Angebot des Auftraggebers nach Prüfung durch gesonderte Annahmeerklärung oder durch Übersendung der Ware annehmen. Erst mit dieser gesonderten Annahmeerklärung bzw. mit Übersendung der bestellten Produkte oder Waren kommt der Kaufvertrag zu Stande. Die Rechnungsstellung steht einer Annahmeerklärung gleich.
- 2.5. Der Kaufvertrag kommt zustande mit der **basis GmbH, Am Erzweg 7, 66839 Schmelz, Deutschland**.

2.6. Die Vertragssprache ist Deutsch.

3. Vertragstextspeicherung

Der Vertragstext wird von BASIS gespeichert. Die Bestelldaten und –dokumente werden dem KUNDEN gesondert in Textform übergeben. Die AGB können auch auf der Website www.basis-schmelz.saarland abgerufen und ausgedruckt werden.

4. Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die rechtlichen Regelungen zu einem ggf. bestehenden Widerrufsrecht sind ausschließlich in der Widerrufsbelehrung enthalten, die im Rahmen des Bestellvorgangs für den KUNDEN abrufbar ist.

5. Preise und Versandkosten

- 5.1. Es gelten die am Tag der Bestellung gültigen Preise, wie sie durch BASIS auf Anfrage mitgeteilt werden.
- 5.2. Die auf Anfrage mitgeteilten Preise werden in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
- 5.3. Beim Kauf von Waren, die in einem Paket oder in sonstiger Weise auf dem Postweg geliefert werden, gilt Folgendes: Die ggf. im Angebot und dessen Anlagen sowie in Produktbeschreibungen, Flyern, Katalogen, Preislisten, Aussagen etc. von BASIS angezeigten oder mitgeteilten Preise beinhalten nicht die Versandkosten für Verpackung und Porto.
- 5.4. Für alle Aufträge/Lieferungen wird eine Versandkostenpauschale gem. der Versandkostenabelle berechnet. Die Versandkostenpauschale für den Auslandsversand ist ebenfalls in der Versandkostenabelle ersichtlich.
- 5.5. Im Einzelfall können bei grenzüberschreitenden Lieferungen weitere Steuern (z.B. im Fall eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) vom KUNDEN zu zahlen sein.

6. Zahlungsbedingungen

- 6.1. BASIS akzeptiert nur die angebotenen Zahlungsmethoden. Der KUNDE wählt die von ihm bevorzugte Zahlungsart unter den zur Verfügung stehenden Zahlungsmethoden selbst aus.
- 6.2. Wenn eine Bezahlung gegen Rechnung erfolgt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) sofort, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum bzw. nach Erhalt der Ware zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regelungen bzgl. der Folgen des Zahlungsverzuges.

- 6.3. Wenn eine Bezahlung durch Barzahlung erfolgt, hat der Kunde den Mietpreis in bar zu entrichten.
- 6.4. Aufrechnungsrechte stehen KUNDEN, die UNTERNEHMER i.S.d. § 14 BGB sind, nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten bzw. von BASIS anerkannt sind oder die sich gegenüberstehenden Forderungen auf demselben Rechtsverhältnis beruhen. Dieses Aufrechnungsverbot gilt nicht für KUNDEN, die Verbraucher i.S.d. § 13 BGB sind.

7. Liefer- und Versandbedingungen – Informationen zur Berechnung des Liefertermins

- 7.1. Die Lieferung der Ware, die in einem Paket oder in sonstiger Weise auf dem Postweg geliefert wird, erfolgt, sofern nichts anderes mit dem KUNDEN vereinbart ist, auf dem Postweg (Paket, Päckchen, Brief, Spedition, etc.) an die in der Bestellung vom KUNDEN mitgeteilte Lieferanschrift.
- 7.2. Die Lieferzeit wird bei der jeweiligen Ware ggf. im Angebot und dessen Anlagen sowie in Produktbeschreibungen, Flyern, Katalogen, Preislisten, Aussagen etc. von BASIS gesondert angegeben.
- 7.3. Die angegebene Lieferzeit beginnt bei Zahlung per Vorkasse am Werktag nach dem Zahlungsauftrag des KUNDEN an das überweisende Kreditinstitut, bzw. bei allen anderen Zahlungsarten am Werktag nach dem Tag des Vertragsabschlusses.
- 7.4. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache geht bei Lieferungen an Unternehmer mit der Übergabe an diese selbst oder eine empfangsberechtigte Person, im Fall des Versandkaufs bereits mit der Auslieferung des Produkts bzw. der Ware, an eine geeignete Transportperson über. Bei Lieferungen an Verbraucher geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache gemäß § 446 BGB mit der Übergabe der Ware an den Verbraucher auf diesen über. Im Hinblick auf die Gefahrtragung steht es der Übergabe gleich, wenn der KUNDE in den Verzug der Annahme gerät.
- 7.5. Bestellungen und Lieferungen werden nur in und nach Deutschland sowie in die in der Versandkostenabelle angegebenen oder durch BASIS mitgeteilten Länder angeboten.
- 7.6. Bei Lieferverzögerungen wird BASIS den KUNDEN umgehend informieren.
- 7.7. Sendet der Beförderer den Kaufgegenstand an BASIS zurück, da eine Zustellung beim KUNDEN nicht möglich war, trägt der KUNDE die Kosten für einen erneuten Versand. Dies gilt nicht, wenn der KUNDE parallel zu der verweigerten Annahme ein ggf. bestehendes Widerrufsrecht ausgeübt hat oder wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn der KUNDE vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der BASIS ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

8. Eigentumsvorbehalt

- 8.1. BASIS behält sich das Eigentum an den verkauften Sachen bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.
- 8.2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Produkte und Waren dürfen von dem KUNDEN vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der KUNDE hat BASIS unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die Waren von BASIS erfolgen.
- 8.3. Bei vertragswidrigem Verhalten des KUNDEN, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist BASIS berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts und des Rücktritts heraus zu verlangen. Zahlt der KUNDE den fälligen Kaufpreis nicht, darf BASIS diese Rechte nur geltend machen, wenn dem KUNDEN zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt wurde oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

9. Gewährleistung/Mängelhaftung/Rügepflicht

- 9.1. Die Rechte bei Mängeln der Kaufsache richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 9.2. Mängelansprüche von UNTERNEHMERN, die Kaufleute i.S.d. HGB sind, setzen voraus, dass diese ihren nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobligationen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Ware in Textform ordnungsgemäß nachgekommen ist. Diese Rügepflicht gilt nicht für KUNDEN, die Verbraucher i.S.d. § 13 BGB sind.
- 9.3. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche von UNTERNEHMERN beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang auf den UNTERNEHMER. Diese Verkürzung der Gewährleistungspflicht gilt nicht für KUNDEN, die Verbraucher i.S.d. § 13 BGB sind.

10. Haftung

- 10.1. Die Ansprüche des KUNDEN auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gegen BASIS richten sich außerhalb des Gewährleistungsrechts ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des Anspruchs nach diesen Bestimmungen.
- 10.2. Die Haftung von BASIS ist – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen, es sei denn die Schadensursache beruht auf Vorsatz und/oder grobe Fahrlässigkeit von BASIS, seiner Mitarbeiter, seiner Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen. Soweit die Haftung von BASIS ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern oder Erfüllungsgehilfen von BASIS. Die Haftung von BASIS nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt (§ 14 ProdHG).

- 10.3. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder fahrlässigen Pflichtverletzung durch BASIS oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von BASIS beruhen, haftet BASIS nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 10.4. Sofern BASIS zumindest fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, also eine Pflicht, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (wesentliche Vertragspflicht bzw. Kardinalpflicht) verletzt, ist die Haftung auf den typischerweise entstehenden Schaden, also auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertrages typischerweise gerechnet werden muss, beschränkt. Eine wesentliche Vertrags- oder Kardinalpflicht im vorgenannten Sinne ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der KUNDE regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

11. Datenspeicherung und Datenschutz

Es gelten ausschließlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Datenschutzerklärung auf der Internetseite <http://www.basis-schmelz.saarland/>.

12. Hinweis gemäß § 36 VSBG

- 12.1. Für KUNDEN, die Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind, besteht grundsätzlich die Möglichkeit ein alternatives Streitschlichtungsverfahren im Sinne des § 36 VSBG anzustreben.
- 12.2. Das alternative Schlichtungsverfahren ist nicht zwingende Voraussetzung für das Anrufen zuständiger ordentlicher Gerichte, sondern stellt eine alternative Möglichkeit dar, Differenzen, die im Rahmen eines Vertragsverhältnisses auftreten können, zu beseitigen.
- 12.3. BASIS nimmt nicht an dem alternativen Streitschlichtungsverfahren im Sinne des § 36 VSBG teil.

13. Schlussbestimmungen

- 13.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 13.2. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken abschließen, gilt die vorstehende Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
- 13.3. Ist der KUNDE Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von BASIS in 66839 Schmelz, Deutschland.

- 13.4. Dasselbe gilt, wenn der KUNDE Unternehmer ist und keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis von BASIS, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.